

Freiburg im Breisgau

Das Tor zum Schwarzwald

Ein imaginärer Stadtspaziergang mit Lisa Heinemann.

Die diesjährige Jahrestagung der DGKFO findet vom 25. bis 28. September 2024 in Freiburg statt. Ein willkommener Anlass, sich die wunderschöne Stadt im Breisgau einmal genauer anzusehen. Bevor wir uns aber auf den imaginären Stadtspaziergang begeben, hier ein paar Hard Facts:

- Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands und liegt im Südwesten Baden-Württembergs am südöstlichen Rand des Oberrheingrabens sowie größtenteils in der Freiburger Bucht und am westlichen Fuße des Schwarzwalds.
- Inoffiziell gilt Freiburg als Schwarzwaldhauptstadt.
- In Freiburg leben 244.000 Menschen, und jährlich kommen drei Millionen Touristen zu Besuch.
- Mit einer mittleren Durchschnittstemperatur von 11,4 °C ist Freiburg eine der wärmsten Großstädte Deutschlands mit den meisten Sonnenstunden.
- Der Spitzname für die in Freiburg geborenen Einwohner ist „Bobbele“.
- Freiburgs alemannischer Name lautet „Friburg“.

Nun, da wir die wichtigsten Fakten kennen, machen wir uns auf zu einem imaginären Stadtspaziergang durch Freiburg. Lassen Sie uns die Sehenswürdigkeiten und das einzigartige Flair dieser charmanten Stadt gemeinsam entdecken.

Kanonnenplatz am Schlosspark

Wir starten unseren Spaziergang ganz oben – vom Kanonnenplatz auf dem Schlossberg hat man einen hervorragenden Blick über Freiburg. Durch die Fernrohre kann der Blick über die gesamte Stadt schweifen und reicht bei klarer Sicht über die Rheinebene bis hin zu den Vogesen in Frankreich. Schwindelfreie können über die Salzbüchslertreppe die Ludwigshöhe erklimmen und vom Schlossbergturm aus den Blick über das Breisgau und weit darüber hinaus genießen.



Schwabentor

Der nächste Stopp unseres Spaziergangs ist das Schwabentor, das Mitte des 13. Jahrhunderts als Teil der Wehranlage Freiburgs zum Schutz der Bürger errichtet wurde. Die Innenseite des Stadttors zeigt einen Salzkaufmann mit seinem Fuhrwerk. Einer Legende zufolge wurde das Tor nach einem Salzkaufmann aus Schwaben benannt, der sich auf einer Geschäftsreise in die Stadt verliebt hatte und Freiburg mit mehreren Fässern voller Geld kaufen wollte. Doch den Plan hatte er nicht mit seiner Frau gemacht! Als der Kaufmann stolz seine Fässer öffnete, erntete er nichts als Spott und Gelächter von den Bürgern, denn seine Frau hatte das Geld zuvor gegen Sand und Steine getauscht.

Museum für Neue Kunst

Freiburg ist zwar die Stadt mit den meisten Sonnenstunden Deutschlands, doch auch hier regnet es manchmal. Für solche Regentage bietet sich ein Museumsbesuch an. Westlich des Schwabentors, auf der anderen Seite des Gewerbekanals, befindet sich das Museum für Neue Kunst. Der Name ist Programm – Kunstliebhaber kommen hier voll auf ihre Kosten. Das Museum dient als Forum für wichtige künstlerische und gesellschaftliche Debatten. In wechselnden Ausstellungen werden Werke des 20. und 21. Jahrhunderts präsentiert.

Augustinermuseum

Das Augustinermuseum befindet sich in einem ehemaligen Klosterkomplex am Augustinerplatz. Es ist das größte Museum Freiburgs und zählt zu den bedeutendsten Museen in Südbaden. Die einzigartige Verbindung von mittelalterlicher Kunst mit modernen Bauelementen macht es zudem zu einem der schönsten Museen Deutschlands.

Altstadt

Vom Augustinermuseum ist die Altstadt in nur wenigen Gehminuten erreichbar. Diese wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und anschließend nach historischem Vorbild wieder aufgebaut. Eines der beliebtesten Bauwerke in der Altstadt ist das Münster, das zu den wenigen Gebäuden gehört, die den Krieg fast unversehrt überstanden haben. Seine Konstruktion dauerte über 300 Jahre und erforderte eine außergewöhnliche Weitsicht über Generationen hinweg. Der 116 Meter hohe Westturm, der bereits 1869 von dem bekannten Kunsthistoriker Jacob Burckhardt als „der schönste Turm der Erde“ bezeichnet wurde, sowie die Turmspitze, die als architektonisches und künstlerisches Vorbild für zahlreiche europäische Kirchen gilt, sind besonders beeindruckend. Bei einem Rundgang um das Münster sollten Sie nach den Wasserspeiern Ausschau halten. Die 91 individuell gestalteten Figuren schützen das Mauerwerk vor zu viel Regenwasser, haben aber auch eine symbolische





Lisa Heinemann

Ein weiteres Wahrzeichen sind die Freiburger Bächle, die mit ihrem kristallklaren Wasser friedlich durch die Altstadt plätschern. Früher versorgten die flach gepflasterten Rinnen die Menschen mit Trink- und Löschwasser. Heute lassen Kinder ihre selbst gebastelten Schiffe darin schwimmen, und an heißen Tagen bietet das Wasser Jung und Alt eine willkommene Abkühlung. Aber Vorsicht! Wer aus Versehen ins Bächle „dappt“, so heißt es, muss eine Freiburgerin oder einen Freiburger heiraten. Doch vielleicht ist an dieser Stelle gar keine Vorsicht geboten, denn Freiburgerinnen und Freiburger gelten allgemein als sehr gesellige und hilfsbereite Menschen.

Konviktstraße

Unser Spaziergang endet mit einem Bummel durch die malerische Konviktstraße. Wer unterwegs Hunger auf etwas Süßes bekommt, sollte einen kleinen Zwischenstopp im Gasthaus zum Löwen einlegen, um dort ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte zu genießen. Manche behaupten, die Schwarzwälder Kirschtorte aus dem Gasthaus zum Löwen sei eine der Lieblingsnachtspeisen von Udo Jürgens gewesen. Ob die Torte den Sänger zu dem Song „Aber bitte mit Sahne!“ inspirierte, lässt sich allerdings nur mutmaßen. Über die Herkunft des Namens der Torte gibt es viele Theorien. Der schwarze Schokoladenraspelschmelzbelag könnte an den dunklen Wald des Schwarzwalds erinnern. Es ist auch möglich, dass sich der Name der Torte an die Farben der Schwarzwälder Frauentracht mit Bollenhut anlehnt. Nach dieser Theorie symbolisieren die Kirschen die roten Bollen des Huts, der dunkle

Tortenboden die schwarze Tracht und die weiße Sahne die reinen Herzen der Frauen. Aber zurück zur Konviktstraße. Diese Handwerkerstraße, deren Entstehung auf das 11. Jahrhundert zurückgeht, ist ein herausragendes Beispiel für gelungene Altstadtsanierung. Mit viel Liebe zum Detail und respektvollem Umgang mit der historischen Bausubstanz wurden die reizvollen Häuserfassaden restauriert und der geschwungene Straßenverlauf beibehalten. In den zahlreichen Boutiquen und Antiquariaten lassen sich so manche Schätze entdecken. Besonders romantisch ist es in dem Gässle, wenn der Blauregen blüht und wie eine Girlande an den Hausfassaden emporrankt. Der unvergleichliche Duft der lilafarbenen Blüten macht den Spaziergang zu einem unvergesslichen Erlebnis.

„Ein weiteres Wahrzeichen sind die Freiburger Bächle, die mit ihrem kristallklaren Wasser friedlich durch die Altstadt plätschern.“

Erstveröffentlichung BDK Info 2/24



Bedeutung. Sie sollen böse Dämonen vom Gotteshaus fernhalten, weshalb viele der unheimlichen Wesen mit aufgerissenen, schreienden Mündern dargestellt sind. Von Montag bis Samstag wird auf dem Münsterplatz der Wochenmarkt abgehalten. Besonders typisch für den Münstermarkt ist die Lange Rote – Freiburgs knackigstes Wahrzeichen! Die rote Rostbratwurst ohne Darm misst ganze 35 cm.

ANZEIGE



8. Wissenschaftlicher Kongress für Aligner Orthodontie

25 JAHRE ALIGNERBEHANDLUNG: WAS GIBT ES AN NEUIGKEITEN?

JETZT REGISTRIEREN:



VORKONGRESS

Aligner Orthodontie unter dem besonderen Aspekt der Funktion

21. | 22. | 23. 11. 2024

LIVE IN KÖLN | ONLINE IN IHRER PRAXIS

ARIAS, PABLO | AZNAR, JAVIER | BAZZUCCHI, ANDREA | BECKER, KATHRIN | CHHATWANI, SACHIN | DEMLING, ANTON | DRECHSLER, THOMAS | ELKHOLY, FAYEZ | ERBE, CHRISTINA | GESERICK, MARC | GÜNDEL, GABRIELE | HAUBRICH, JULIA | KREY, KARL-FRIEDRICH | KUJAT, DIRK | LAPATKI, BERND | MAH, JAMES | MALEKIAN, KAMY | NEMEC, MICHAEL | PEYLO, STEPHAN | RADLANSKI, RALF | RATZMANN, ANJA | REISTENHOFER, BÄRBL | SCHUPP, WERNER | SCHWARZE, JÖRG | SCHWÄRZLER, ALEXANDER | SHEN, GANG | SONNENBERG, BORIS | TECCO, SIMONA | THEODORIDIS, GINA | TROIANI, STEFANO | WIERUSZ-HAJDACKA, WERONIKA | WILMES, BENEDICT | ZACH, MICHAEL | ZURAN, DIETMAR